

Neue Rotary-Spitze hat straffes Pensum

Christoph Müller neuer Präsident / Hospiz am Wasserturm bleibt große Aufgabe

Rodgau – Christoph Müller ist neuer Präsident des Rotary Clubs Rodgau. Der geschäftsführende Gesellschafter einer Frankfurter Werbeagentur und Fotograf startete sein Programm sofort nach Amtsantritt und ernannte Hans-Georg Jester zum Ehrenpräsidenten (siehe Kasten).

Müller ist Mitgründer der Hospiz Stiftung Rotary Rodgau, hat bereits als Regisseur mehrere Filme über das Hospiz am Wasserturm aufgenommen und das Hospiz-Buch aufgelegt. Müller ist seit 2012 Mitglied im Rodgauer Club und verantwortlich für die Präsentation der Bilder in Schrift und Druck und in den sozialen Medien. Er gestaltet auch die Hospiz-Webseite.

Der neue Präsident ist verheiratet, lebt in Frankfurt und fühlt sich in Rodgau so pudelwohl, dass es ihn wöchentlich zu den Treffen der Rotarier zieht. Für sein Engagement hat er von seinem Club und dem Distrikt mehrere Paul Harris Fellows für verdiente Rotarier erhalten. Nun wurde er für die nächsten zwölf Monate zum Präsidenten ernannt. Die Übergabe der Amtskette erfolgte

während einer kleinen Feier am Fuß des Wasserturms, wo auch das Leuchtturmprojekt der Rodgauer Rotarier, das Hospiz, steht. Die Hospiz Stiftung feierte unlängst ihr zehnjähriges Bestehen. Weitere Aufgaben warten auf den Präsidenten und seinen Club. So wird das Rotary-Dream-Team wieder am 24-Stunden-Lauf teilnehmen.

Die vergangenen zwölf Monate waren für den scheidenden Präsidenten Carsten Lehr arbeitsreich. Prominente Vortragsgäste wie Ex-Innenminister Peter Beuth oder der Wiesbadener Museumsmäzen Rainhard Ernst und andere Hochkaräter besuchten den Club. Bildung, Förderung

der Jugend und Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine standen auf dem Programm. Stromgeneratoren konnten geliefert werden, die Freie Musikschule Rodgau, die Brass-Kids des Musikvereins Nieder-Roden beim Instrumentenkauf unterstützt werden, die Georg-Büchner-Schule mit gleich zwei Programmen für Lehrmittel und die Freiherr-vom-Stein-Schule bei Anschaffungen davon profitieren. Außerdem förderten die Rodgauer wieder den Schüleraustausch mit Südafrika und Brasilien. Aktuell ist eine 16-Jährige mit Rotary in Brasilien unterwegs. An Weihnachten folgt der Gegenbesuch.

bp



Rotarische Präsidentenreihe (von links): Past-Präsident Carsten Lehr, Ehrenpräsident Hans-Georg Jester, Past-Präsident Lothar Mark und der neue Präsident Christoph Müller. FOTO: P

Hans-Georg Jester zum Ehrenpräsidenten ernannt

Der neue Rotary-Präsident Christoph Müller hat den Gründungspräsidenten des Clubs, Hans-Georg Jester, zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zuvor hatte Past-Präsident Lothar Mark eine Laudatio auf den Gründer gehalten, die Applaus im Stehen auslöste.

Hans Georg Jester (86) blickt auf ein langes rotarisches Leben zurück. Für sein Wirken hat er zahlreiche Auszeichnungen von Rotary International erhalten. Die höchste wurde ihm nun von seinem Club zuteil: der Titel des Ehrenpräsidenten.

Der promovierte Mediziner wurde 1980 in Ingelheim Rotarier. Durch seinen Aufstieg zum Chefarzt der Klinik in Seligenstadt wechselte er 1986 zum Club Offenbach-Einhard. 2005 gründete er den Rotary Club Rodgau. Mark würdigte das segensreiche Wirken von Jester, dem es gelungen ist, über die „German Volunteer Doctors“ in Ghana eine Erfolgsgeschichte zu schreiben. **17 Mal war Jester in Akwatia und unterstützte die Schwesternmission beim Aufbau einer Klinik mit Endoskopie und einer**

Frühchenstation. Mark lobte das Fingerspitzengefühl des Geehrten. Er gründete 2005 einen gemischten Club, als er Männer und Frauen ansprach, von denen er glaubte, dass sie gut harmonieren und gemeinsam Großes erreichen können. Dazu gehörten die Initiative „End Polio Now“, die Aktion „**Gesundes Frühstück in der Schule**“ sowie der Schüleraustausch zwischen den Kulturen. Das Leuchtturmprojekt **Hospiz am Wasserturm** sei nun „die Sahne in seinem rotarischem Leben“.

bp